**Jugendgewalt: Dokumentarfilm über gewaltauffällige Jugendliche in Berlin**

1. Formuliere ein paar persönliche Gedanken // Fragen zum Film.
2. Welche Formen von Gewalt werden im Film thematisiert? Inwiefern sind diese Formen typisch für Jugendgewalt?
3. Was sind dem Film zufolge typische Ursachen dafür, dass Jugendliche gewalttätig werden? Gibt es aus deiner Sicht noch andere/ weitere Ursachen?
4. Wie gehen die Jugendlichen im Film mit dem Thema Jugendgewalt um? Wie wirken sie auf dich? Wie unterscheidet sich dieser Umgang mit Gewalt mit deinem persönlichen Zugang zum Thema / deinen Werthaltungen? Was könnten Ursachen für diese Art des Umgangs mit Gewalt sein?
5. Wie nehmen die Jugendlichen sich selbst // ihre Geschichte // ihren Platz in der Gesellschaft // ihre Zukunftsperspektiven wahr? Siehst du hier einen Zusammenhang mit der Gewaltbereitschaft dieser Jugendlichen
6. Im Film werden nur männliche Jugendliche portraitiert: Ist Jugendgewalt ein „Männerproblem“? Inwiefern (nicht)? Was könnten Ursachen sein?
7. Im Film werden unterschiedliche Ansätze, auf gewaltbereite Jugendliche zu reagieren, angesprochen (Jugendknast, Anti-Gewalt-Training, Vorbilder / Sozialarbeit; Boot-Camps, …)? Was kennzeichnet diese Ansätze jeweils? Wie bewertest du sie persönlich?
8. Versuche für einen der Jugendlichen (z. B. den Taxiräuber Martin) eine positive und eine negative Zukunftsprognose zu entwerfen. Wovon wird es abhängen, ob die positive oder die negative Vision Realität wird.
9. Stell dir vor, du bist ein Sozialwissenschaftler, der auf der Grundlage der Films Ansätze zur Vorbeugung gegen Jugendgewalt in „Problemmilieus“ entwickelt. Welche Ansätze würdest du notwendig / zielführend finden? Warum?
10. In der Forschung gibt es zwei gegenläufige Ansätze zum Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen. Der eine sagt, gewaltbereite Jugendliche müssten mit Strenge angefasst werden. Über die „Kuschelpädagogik“ würden gewaltbereite Jugendliche nur lachen. Der andere besagt, gewaltbereite Jugendliche müssten das nachlernen, was sie in ihrer Kindheit nicht lernen konnten (z. B. Selbstvertrauen, Selbstverantwortung, Fähigkeit, Konflikte ohne Gewalt zu lösen). Welcher Ansatz ist aus deiner Sicht richtig? Warum?